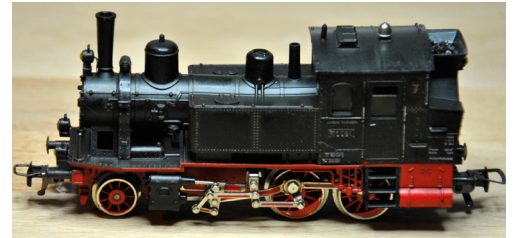


# Fleischmann BR 70



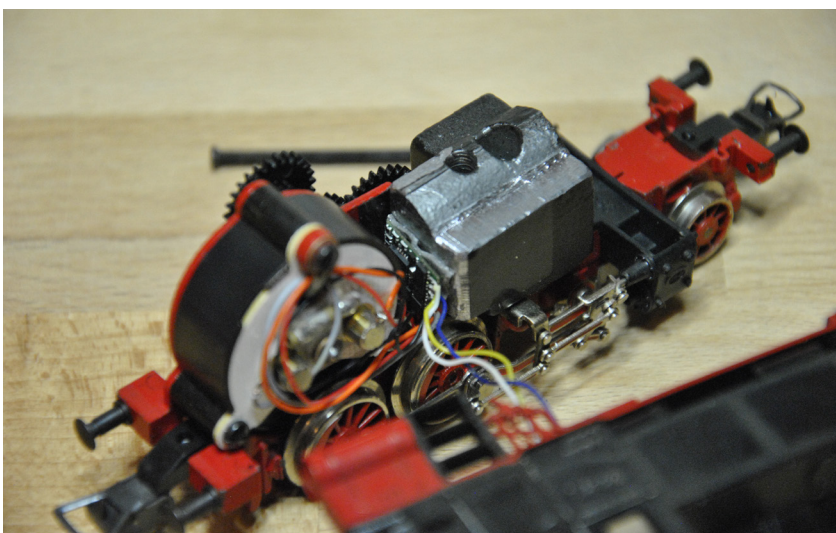
Das Gehäuse ist durch den zweiten Dom mit einer Schraube gesichert.  
Da es in der Lok sehr eng werden wird, soll der Kühn Decoder 025 und Miniatur-LEDs eingebaut werden. Die Lok hat werksseitig keine Beleuchtung.



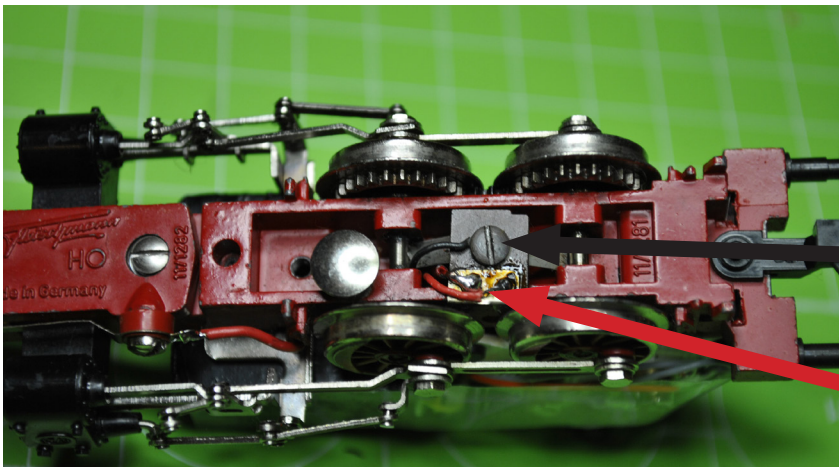
Als erstes steht der Austausch des Motorschildes an, das jetzt potenzialfrei ist.

Orange an Motor rechts

Grau an Motor links



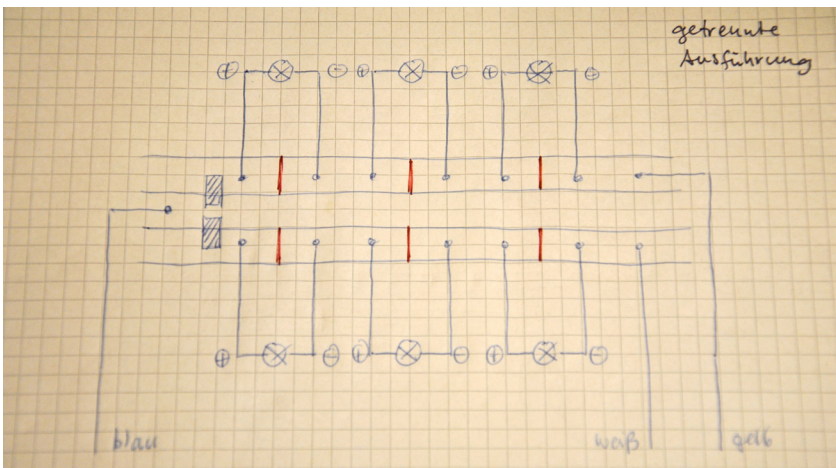
Wohin aber mit dem Decoder?  
Der Platz auf dem Motor ist sehr knapp und nicht ohne Bedenken möglich, also wenige Millimeter vom Ballastgewicht absägen und es passt.



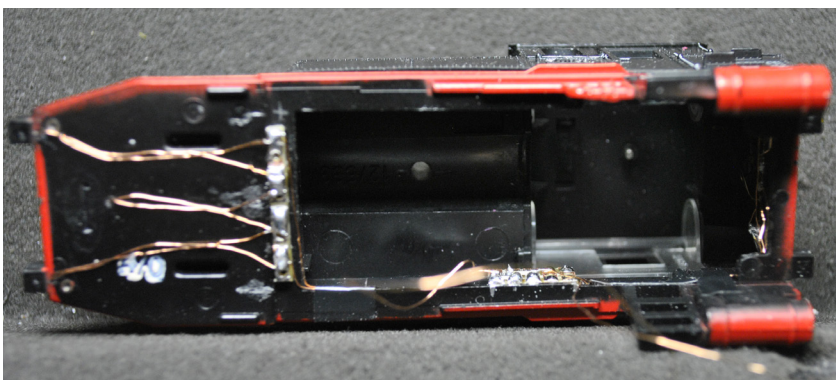
Die Kabel vom Radschleifer rechts (rot) und der Masseanschluss (schwarz) werden mit dem Decoder verbunden.

Schwarz von Masse-schraube

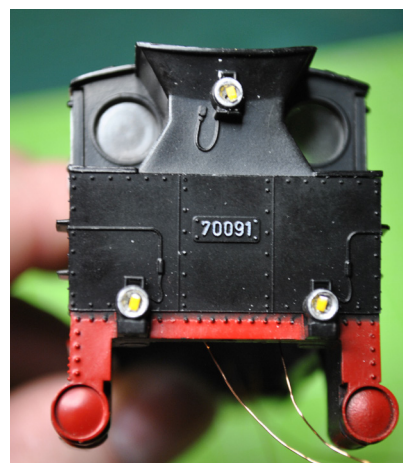
Rot an Radschleifer rechts



Auch hier sollte man sich gedanklich einen Plan für die Beleuchtungsverdrahtung machen.



Eine Platine für die Beleuchtung wird als Verteiler im Frontbereich des Gehäuses platziert, die andere innen unterhalb des Führerhauses. Eine dritte Platine an der Seitenwand rechts sammelt die Kabel für den Anschluss an den Decoder und ist mit den Widerständen für die LEDs bestückt.



Die Lampenattrappen werden nun ausgebohrt, innen weiß lackiert und die Anschlüsse der LEDs aus Kupferlackdraht zu den Verteilern geführt. Sinnvoll ist schon jetzt die Fixierung der LEDs, um ein Abreißen der Kabel während der Montage zu vermeiden.

Die Scheinwerfergehäuse wurden mit NOCH Modellbauwasser aufgefüllt, so sind die LEDs gleichzeitig fixiert.



Der Lohn für alle Mühen: Die 70er zum Test auf der Anlage.

